

Sehr geehrter Herr Collega!

Sie werden mich für einen sehr unhöflichen oder sehr vergesslichen Menschen halten, da Sie bis jetzt ohne Antwort auf Ihren Brief vom 2. Nov. 28 geblieben sind.

Ich bin aber gerade erst aus Kamerun zurückgekehrt, wo ich für eine Pflanzungsgesellschaft forstbotanische Untersuchungen ausführte. Ich war 10 Wochen dort, ohne die Dampfer zu verlassen.
Ich beglückwünsche Sie zu Ihrer erfolgreichen Reise nach Angola und bin sehr gern bereit, Zweifelhafte Pflanzen zu bestimmen und Fragen zu beantworten - wenn ich es kann!

Die kleine Compositae *Acanthospermum hispidum* ist bereits früher in Afrika gefunden worden. In *Flora* von Kerkur liegen folgende Notizen: aus Bolama leg. Pogge 1880, aus Togo leg. Schlechter 1900 und aus Südwest Afrika Tsimbe leg. Dinter 1913. Dinter bemerkt: „scheint eine ausländische Ruderalpflanze zu sein“. Ich sah auf der Rückkehr von Kamerun die Art reichlich als Unkraut bei Ta Koradi, dem neuen Hafen an der Goldküste bei Lokondi. Sie verbreitet sich wohl allmählich in Westafrika, sie wird wohl in Küstengebiet von Angola

schon vorhanden sein.

Die Frage nach dem Senecio *f. Kleinia* aus dem Garten
in Coimbra kann ich leider nicht befriedigend beant-
worten. Wir haben in Herbar nichts, was damit genau
übereinstimmt, auch die Beschreibungen der kultivierten
Arten, die Berger giebt, passen alle nicht. Ich habe
mit unserem Compositen-Specialisten Matfeld zusammen
nachgesehen, wenn ich durch Zufall noch etwas ermitteln kann,
schreibe ich es Ihnen.

Mit den besten Grüßen auch von Herrn
Prof. Dicks

Ihr sehr ergebener
J. M. W. B. S.